

**AKTUELLES
KREIS-
VERBAND
OBERBERG**

AUSGABE - 11-2021

Was wird aus

OBERBERG 2022

IMPESTOFF

**DIE GRÜNEN
OBERBERG**



-Ausgabe Dezember-

NACH DER WAHL

AUF DER LANDESDELEGIERTENKONFERENZ (LDK) VOM 10.-12. DEZEMBER 2021 WURDE UNSER KREISVERBANDSSPRECHER MARC ZIMMERMANN AUF PLATZ 34 UNSERER NRW-LANDESLISTE GEWÄHLT. NUN GEHT ES IM NEUEN JAHR HOCH MOTIVIERT IN DEN LANDTAGSWAHLKAMPF.

Gruß von Marc Zimmermann

Liebe Freundinnen, liebe Freunde,

wir haben dieses Jahr viel gekickert, diskutiert, Wahlstände besetzt und klasse Gäste in Oberberg begrüßen dürfen. Wenn es nicht so anstrengend gewesen wäre - könnte man all das jetzt schon fast vermissen.

Danke, dass ihr dabei wart und mitgeholfen habt, unsere erste grüne Abgeordnete nach Berlin zu tragen. Sabine hat es verdient, und wir alle haben uns diesen Erfolg auch hart erarbeitet.

Und jetzt? Jetzt ist gleich schon wieder "vor der Wahl"! Am 15. Mai 2022 sind Landtagswahlen. Wieder werden wir versuchen, hier in Oberberg unser Angebot an die Bürgerinnen und Bürger hinaus zu tragen. Und auch dieses Mal zähle ich als euer Kreissprecher auf euren Enthusiasmus und euer Engagement, für grüne Themen einzustehen. Aber ich mache dies diesmal nicht nur als Kreissprecher.

Am 08.10.2021 bekam ich von Seiten des Bezirksverbandes Mittelrhein, dem wir als KV angehören, das durchaus aussichtsreiche 5.Votum für einen Listenplatz auf unserer Landesliste. Auf der Landesdelegiertenkonferenz vom 10. bis 12. Dezember konnte ich uns dann tatsächlich Platz 34 auf der Landesliste sichern. Nachdem ihr mir Bewerbung und Kandidatur im Rahmen unserer vorangegangenen Mitgliederversammlung - mit 100%iger Zustimmung - empfohlen habt, möchte ich jetzt mit euch dafür kämpfen, der erste Oberbergische grüne Abgeordnete in Düsseldorf zu werden.

Ich freue mich jetzt schon auf den Wahlkampf mit euch! Und wenn ihr mich aktiv unterstützen wollt: Meldet euch gerne bei mir oder in der Kreisgeschäftsstelle und werdet Teil meines engeren Wahlkampfteams.

Bis dahin kommt gut in das neue Jahr. Ich wünsche euch ein paar wirklich besinnliche und natürlich gesunde Weihnachtsfeiertage.

Euer
Marc Zimmermann

KV-Sprecher
Bündnis90/Die Grünen-Oberberg
Handwerksgrün NRW

mzimmermann.gruene@gmail.com
Mobil: 0176/ 31 21 78 83



Marc Zimmermann ist gelernter Stukkateur und Wildnispädagoge - Foto: Ralf Jost (2021)

Marc ist über unsere Kreisgrenzen hinaus verantwortlich für die Initiative HandwerksGrün in Nordrhein-Westfalen



HandwerksGrün ist eine Initiative, um Grünen-nahen Handwerker*innen eine Plattform zum Austausch zu bieten. Wir möchten alle Gewerke miteinbinden und parallel aufzeigen, was in den Grünen Bundes- und Landtagsfraktionen für das Handwerk passiert und welche Unterstützungen und Forderungen umgesetzt werden.

Mehr Informationen zur Initiative findet ihr unter:
handwerksgruen.de

-im Jahr 2021-

HandwerksGrün ist eine Initiative um Grünen-nahen Handwerker*innen eine Plattform zum Austausch zu bieten. Wir möchten alle Gewerke miteinbinden und parallel aufzeigen, was in den Grünen Bundes- und Landtagsfraktionen für das Handwerk passiert und welche Unterstützungen und Forderungen umgesetzt werden.

Das Handwerk ist der vielseitigste Wirtschaftsbereich in Deutschland. Mit rund 1.000.000 Betrieben, in denen 5,58 Mio Mitarbeitende und 369.000 Lehrlinge beschäftigt sind, nimmt das Handwerk auch eine große gesellschaftliche Rolle ein. 12% aller Erwerbstätigen und 28% aller Lehrlinge sind im Handwerk tätig.

Im neuen Grünen Grundsatzprogramm von der digitalen Bundesdeligiertenkonferenz #dbdk2020 heißt es zum Handwerk: „Das Handwerk ist einer der wichtigsten Wirtschaftsfaktoren in Deutschland. In seiner Vielfalt ist das Handwerk Voraussetzung für die Stadt der kurzen Wege, für attraktive Regionen und für die sozial-ökologische Transformation. Das Handwerk muss dabei unterstützt werden, seine Expertise, Qualität und Traditionen in die Zukunft zu übertragen und seine wichtige Rolle am Arbeitsmarkt, insbesondere bei der Ausbildung von Fachkräften zu stärken und auch in strukturschwachen Regionen zu erhalten und zu fördern.“

Dafür gilt es auch die immer noch sehr stark akademisch geprägte Partei stärker durch Handwerker*innen zu prägen.



Foto: handwerksgruen.de

HandwerksGruen steht in den Startlöchern. Bringt euch ein, schreibt aktiv im Forum über Themen die euch bewegen, oder wie wir unsere Plattform besser machen können.



Die neuen Sprecher*innen der Grünen Jugend Oberberg:
Max Erdmann, Kim Schröter (Foto:privat)

JUNG. GRÜN. STACHELIG.

NEUER VORSTAND

GRÜNE JUGEND WÄHLT NEUEN VORSTAND

Grüne Jugend Oberberg

Auf ihrer Mitgliederversammlung am Sonntag, den 21.11. wurden Max Erdmann (17) und Kim Schröter (24) als neue Sprecher*innen der grünen Jugendorganisation gewählt. Dem erweiterten Vorstand gehören in Zukunft außerdem Marina Schmitz (17) und Henrik Köstering (23) als Beisitzer*innen an.

Strikte Hygienevorschriften erschweren auch die politische Arbeit. So fand die Versammlung der Grünen Jugendorganisation unter 2G-Bedingungen in der Kreisgeschäftsstelle der Grünen in Niederseßmar statt. Neben den regulären Vorstandswahlen ging es um die anstehenden Aufgaben und die Zukunft des oberbergischen Jugendverbandes.

Zentral für die zukünftige Arbeit in Oberberg sei der kommende Landtagswahlkampf, so Max Erdmann. „Schüler*innen, Auszubildende und Studierende wurden in der Pandemie viel zu oft vergessen. Das muss thematisiert werden. Im kommenden Wahlkampf steht auch das Thema Bildung mit auf der Agenda. Es ist Zeit, endlich auch die Perspektiven der unmittelbar betroffenen Personengruppen in die Politik zu bringen.“ Kim Schröter fügt hinzu: „Wir stehen für einen energiegeladenen Wahlkampf bereit und freuen uns auf Veränderungen in diesem Bundesland.“

Mehr zu **Grüne Jugend** findet ihr hier:
gruene-jugend.de

DIE AUGEN AUF

AUCH GESTERN WIEDER, WIE JETZT JEDE WOCHEN, TREFFEN SICH CORONA-LEUGNER*INNEN
IN UNSERER KREISSTADT ZU PROTEST-SPAZIERGÄNGEN - WAS IST NUR LOS?

MARIE BRÜCK

Ich nehme es als Zeichen der Hoffnung, wenn ich - auch fast zwei Jahre nach Beginn der Corona-Pandemie - vergesse, im Geschäft meine Maske aufzusetzen, und erst in dessen Eingangsbereich umständlich einen Einkaufswagen manövrierend den Filter auf mein Gesicht schiebe. „Konzentration, Marie!“ denke ich dann immer, und stelle mir

vor, wie schön es wäre, wenn es die Pandemie mit ihren vielen Einschränkungen und all ihrem Leid nicht gäbe. Einmal kurz die Augen schließen und Corona vergessen – wie viel schöner wäre diese Welt nur ohne dieses Virus. Jetzt aber bitte die Augen wieder öffnen. Denn die Pandemie ist Realität, leugnen ist zwecklos.

Tausende Menschen verschließen vor dieser Realität aber die Augen. Sicher, die Gründe sind



ES GEHT NICHT IN ERSTER LINIE UM DEN EIGENEN SCHUTZ VOR DEM VIRUS, ES GEHT DARUM UNSER GESUNDHEITSSYSTEM,
UNSERE ÄRZTE UND PFLEGEKRÄFTE ZU SCHÜTZEN - NUR SO BESTEHEN WIR DIE PANDEMIE GEMEINSAM SICHER

-im Jahr 2021-

recht unterschiedlich. Als Transfrau habe ich beispielsweise einen Wunsch, sehr, sehr sorgfältig abzuwägen, ob und wenn ja welche Medikamente ich meinem Körper zumuten will. Am liebsten wäre ich gesund und hätte einen unbezwingbaren Placebo-Effekt, unsere Wunderwaffe gegen alle Krankheiten. Und dennoch weiß gerade ich als Transfrau, dass es Situationen gibt im Leben, die ein Ausweichen von Medikamenten unmöglich machen.

Gestern noch in Gummersbach versammeln sich an die Tausend Bürger*innen. Sie reisten von überall aus der Region und darüber hinaus zu diesem Pro-

test an. Es ging familiär zu. Keine Gewalt, keine offene rechte Aggression. Und doch werden solche Menschen bundesweit von faschistischen Organisationen benutzt – gewehrt wird sich dagegen nur selten. Und

CORONA ZU LEUGNEN MACHT DAHER DAS LEBEN VIELLEICHT FÜR DEN MOMENT EINFACHER. DOCH ZUR BEKÄMPFUNG DER PANDEMIEN TRÄGT ES NICHT BEI – IM GEGENTEIL. ES IST EINE EINFACHE SCHEINLÖSUNG FÜR KOMPLEXE PROBLEME.

gleich folgt die Märchenstunde: Es gebe kein Coronavirus, die Sorgen seien übertrieben und hysterisch, die Wissenschaft mit ihren Daten von Bill Gates gekauft, die Impfung unwirksam und die Politik plane eine große Verschwörung.

Was haarsträubend klingt, ist für manche dennoch einleuchten-

der als faktenbasierte Wissenschaft. So einleuchtend, dass sich in der Szene der Corona-Leugner*innen längst Parallelstrukturen entwickelt haben, mit eigener Jobbörse (impffrei.work) und Datingportal für Ungeimpfte.

Zugegeben, viele wissenschaftliche Zusammenhänge sind sehr komplex. Und die Pandemie mit allen

Unsicherheiten, auch der wissenschaftlicher Lernkurven, Einschränkungen und ständiger Rücksichtnahme ist alles andere als attraktiv. Corona zu leugnen macht daher das Leben vielleicht für den Moment einfacher. Doch zur Bekämpfung der Pandemien trägt es nicht bei – im Gegenteil. Es ist eine einfache Scheinlösung für komplexe Probleme.

Und so ist es nicht verwunderlich, dass das ehrgeizige Ziel von 30 Millionen Impfungen bis Weihnachten noch immer in weiter Ferne ist.

Dass es keine einfachen Lösungen für komplexe Fragen gibt, hat auch in den vergangenen Jahren bereits die Debatte um den richtigen Umgang mit der Klimakrise gezeigt. Die Argumente der Klimakrisenleugner*innen sind denen der Corona-Leugner*innen auffallend ähnlich, ja nahezu identisch: Eine echte Gefahr gebe es nicht, die Wissenschaft sei gekauft, die Politik arbeite an einer Verschwörung – so der Tenor.

Inzwischen ist in den Kreisen der Klimakrisenleugner sogar von einem angeblich drohenden „Klimalockdown“ die Rede, der auf den Corona-Lockdown



folgen solle.

„Die Mythen um Corona und den Klimaschutz sind längst eng miteinander verwoben“, berichtet Felix Huesmann.

So gehen viele Anhängerinnen und Anhänger der weltweit verbreiteten Erzählung vom „Great Reset“ davon aus, dass die Pandemie lediglich ein Vorwand der Mächtigen sei, um die Weltwirtschaft klimagerecht und „grün“ umzubauen.

Der Bericht ist beunruhigend, zeigt er doch auf, wie global das Netzwerk der Klimaleugner*innen längst ist – und mittendrin die AfD. (anklicken)

(Quelle: <https://www.rnd.de/politik/klimawandel-das-netzwerk-der-leugner-und-die-afd-K6IPXD-WA45AITDQ3LKYXNBV2YQ.html>)

Heute (21.12.21) nun will sich die neue Bundesinnenministerin Nancy Faeser (SPD) mit den Chef

*innen der Sicherheitsbehörden treffen, um sich über deren Einschätzung der Szene der Corona-Leugner*innen informieren zu lassen.

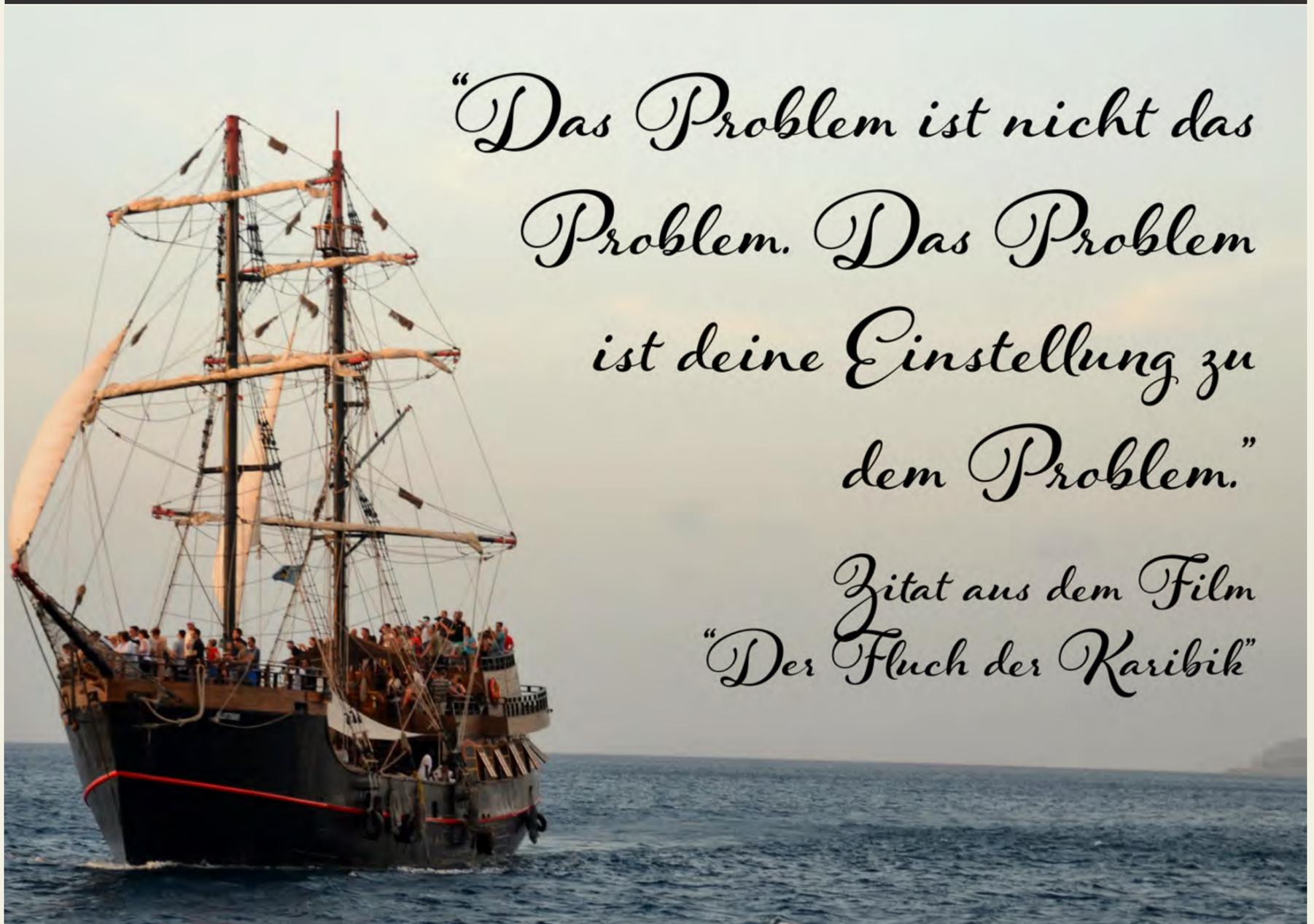
Wohin die extremen Vorstellungen von Corona-Leugnern führen, zeigen die ausufernden Proteste der letzten Wochen.

Doch es gibt einen entscheidenden Unterschied zwischen der Corona- und der Klimakrise:

Gegen die Pandemie gibt es mit den Impfstoffen eine vergleichsweise einfache und schnelle Lösung gegen das Problem. Bei der Erderwärmung gibt es dagegen **nicht die eine Lösung**, sondern unzählige Baustellen für die nächsten Jahre und Jahrzehnte.

Aber auch hier gilt: Leugnen ist zwecklos – sonst steht uns das Wasser bald bis zum Hals.

HUMOR



-im Jahr 2021-

OMIKRON im Kreis

RALPH KROLEWSKI FASST DIE
WICHTIGSTEN INFORMATIONEN
ZUR NEUEN VIRUS-VARIANTE
FÜR UNS ZUSAMMEN
(Stand: 20.12.2021)

Ralph ist Kreistagsmitglied, als
Allgemeinmediziner Vorsitzen-
der des Oberbergischen
Hausärzterverbandes

Die Zahlen aus Großbritannien
sind alarmierend und wurden am
17.12.21 durch die führenden Epi-
demiologen des Imperial College
veröffentlicht. Gesundheitsminis-
ter Lauterbach bezog sich in einem
Tweed darauf.

Die Fakten aufgrund aller
Daten lauten :

- Omicron ist 5,4fach ansteckender
als die Delta-Variante
- R-Wert über 3
- Gefährlichkeit wie Delta
- Schutz vor Omicron nach
durchgemachter Delta-Infek-
tion: 19 Prozent
- Schutz vor Omicron nach 2-fach
Impfung: 0-20 Prozent
- Schutz vor Omicron nach
Booster-Impfung: bis 80 Prozent.

Wir befürchten auch in Deutschland
und Oberberg, wie in Großbritan-
nien, einen nicht unerheblichen
Ausfall von Gesundheitsberufen in
Kliniken, Praxen und Pflegediens-
ten durch Erkrankung oder
Quarantäne.

Ungeimpfte tragen dabei ein deut-
lich höheres Risiko der Erkrankung
und der Ansteckung anderer, was
in Gesundheitsberufen fatal ist.

Jede*r trägt Verantwortung in die-
ser Situation.

Dr. med. Ralph Krolewski
Praktizierender Arzt in
Gummersbach



DR. MED. PHILIPPE BERGMANN IST MIT-
GLIED UNSERES KREISVORSTANDS UND
PRAKTIZIERENDER KINDERARZT IM
HEILKLIMATISCHEN KURORT NÜMBRECHT

Philippe setzt sich seit Jahren im Ortsver-
band Nümbrecht ein und zeigt gerne Flag-
ge im #alldörferbleiben Kampf gegen die
RWE am Braunkohletagebau Garzweiler II.

Foto: Claudia Trekel

KOMMENTAR - IMPFPFLICHT

ZURÜCK ZUR WIRKLICHKEIT

Auf der einen Seite ist es für mich klar, daß jeder, der zur Gewalt gegen
Menschen in unserem Staat (seien es Andersdenkende, Journalisten,
staatliche Repräsentanten usw.) aufruft oder eine pluralistische Gesell-
schaft bekämpft, verfolgt und bestraft gehört. Auf der anderen Seite sehe
ich, daß die Diskussion bei uns Impfbefürwortern (ich impfe selber häufig
gegen Covid-19) teilweise hysterische Züge annimmt.
Hiermit möchte ich zur Wirklichkeit zurückkehren:

Philippe Bergmann zur Impfpflicht-Debatte

Auch eine fast 100% Impfquote wird die
Ausbreitung des Virus nicht unterbinden.
Längst nicht jeder vollständig Geimpfte und
Geboosterte erreicht eine sterile Immunität
(Schutz vor Aufnahme und Weiterverbrei-
tung des Virus) und diese hält maximal ein
paar Monate an. Die Impfung schützt natür-
lich gut (nicht 100% [aber was ist schon per-
fekt in diesem Universum?]) gegen schwere,
potentielle verkrüppelnde und / oder tödli-
che Verläufe.

Echte medizinische Kontraindikationen
sind wirklich selten. Das heißt viele beson-
ders Gefährdete können durch die Impfung
gut geschützt werden.

Impfzwang ist ein drastischer Eingriff in
die Persönlichkeitsrechte. Das ist mei-
ner Meinung nach nur zulässig, wenn
dadurch gesichert Gefahr von Leib und
Leben der Mitmenschen abgewendet
werden könnte. Damit sind wir aber wie-
der bei Punkt 1 meiner Ausführungen.

Die Überlastung der Intensivstationen
wird aus den in Punkt 1 und 2 genannten
Gründen keine apokalyptischen Ausmaße
annehmen. Große Teile der Probleme im
Gesundheitswesen sind ja auf seine Orga-
nisation im kapitalistisch/patriarchalem
System zurück zu führen, welches Pflege

und Heilung als unwichtig einschätzt. Das
ist durch Impfung nicht zu überwinden.

Wir sollten die Zwangsdebatte schnell been-
den und stattdessen mit guten Argumenten
für niederschwellige und aufsuchende frei-
willige Impfungen werben. Was jeder mit
seinem Körper tut ist Privatsache und die
Konsequenzen von Entscheidungen müssen

STELLUNGNAHME DES
DEUTSCHEN ETHIKRATES
ZUR IMPFPFLICHT
(BITTE ANKLICKEN)

individuell ertragen werden. Um jetzt kei-
nen falschen Eindruck zu hinterlassen: Ich
trete gegen jede Benachteiligung bei me-
dizinischer, pflegerischer und rehabilitie-
ver Behandlung ein auf Grund persönlicher
Entscheidungen ein. Sonst sind wir schnell
bei Abschlagen für Dicke, Raucher, Abenteu-
rer, Kiffer etc.. Das gilt in ebendieser Kon-
sequenz auch für Querdenker, Reichsbürger
und AFD'ler, die meinen, sie könnten auf die
Stärke ihres Immunsystems vertrauen.

PREISVERLEIHUNG NACHHALTIGSTE KOMMUNE 2021

NACHHALTIGSTE KOMMUNEN DEUTSCHLANDS GEKÜRT!

**DIE NACHHALTIGSTEN
KOMMUNEN STEHEN FEST!
STUTTGART, GEESTLAND
UND FUCHSTAL ERHALTEN
DEN DEUTSCHEN
NACHHALTIGKEITSPREIS 2022
FÜR KOMMUNEN.**

Warum die Finalisten erfolgreich waren

Die drei Gewinner sind Stuttgart als Großstadt, Geestland als mittelgroße Stadt und die Kleinstadt Fuchstal. Die Gewinner wurden beim Deutschen Nachhaltigkeitstag, Freitag, 3. Dezember, in Düsseldorf bekannt gegeben. Die Auszeichnung ist mit je 20.000 Euro pro Sieger zweckgebunden für Nachhaltigkeitsprojekte dotiert. Die Expertenjury achtete nach eigener Aussage besonders darauf, wie viel Potential die kommunalen Nachhaltigkeitsstrategien haben

STUTTGART: NUMMER 1 BEI GROSSSTÄDTEN

Bei der jetzt mit den Nachhaltigkeitspreis ausgezeichneten Großstadt Stuttgart wird als vorbildlich herausgestellt, dass die städtischen Gebäude im Plusenergie-Standard gebaut werden und eine

ZEHN STÄDTE WAREN IM FINALE DES WETTBEWERBS UM DEN DEUTSCHEN NACHHALTIGKEITSPREIS 2022 DER STÄDTE UND GEMEINDEN GELANDET. AUS IHREN REIHEN WURDEN NUN DIE DREI SIEGER GEKÜRT.

umfangreiche städtische Förderlandschaft zu Energie und Klimaschutz bereit steht. Die Kommune ließ unter anderem vier städtische Betriebe gemeinwohloökonomisch bilanzieren. Bürgermeister Peter Pätzold kommentierte die Ehrung: "Uns freut diese Auszeichnung sehr. Damit in der öffentlichen Wahrnehmung immer deutlicher wird, in welchem starkem Maße sich die Stadtverwaltung seit Jahren für Nachhaltigkeitsthemen einsetzt."

GEESTLAND BEI MITTELSTÄDTEN VORN

Die Stadt Geestland im niedersächsischen Landkreis Cuxhaven verfolgt ein ganzheitliches Nachhaltigkeitsverständnis, so die Begründung für den Sieger unter den Mittelstädten. Das Thema globale Verantwortung spielt für Geestland eine wichtige Rolle: Sie fördert eine intensive Zusammenarbeit mit anderen Kommunen und ist seit 2015 „Fair-Trade-Town“. In der Partnerstadt Tozeur in Tunesien wurde mit

-im Jahr 2021-

für mehr Infos zum Ort Bild anklicken



Geestland im niedersächsischen Landkreis Cuxhaven verfolgt ein ganzheitliches Nachhaltigkeitsverständnis. Das Thema globale Verantwortung spielt für Geestland eine wichtige Rolle
Foto: Martina Nolte, Lizenz: Creative Commons BY-SA 3.0 de

für mehr Infos zum Ort Bild anklicken



In Stuttgart werden städtische Gebäude im Plusenergie-Standard gebaut und es steht eine umfangreiche städtische Förderlandschaft zu Energie und Klimaschutz bereit. Die Kommune ließ unter anderem vier städtische Betriebe gemeinwohloekonomisch bilanzieren.



Die nachhaltige Dorfentwicklung wird in Fuchstal im oberbayerischen Landkreis Landsberg am Lech auf Basis eines integrierten interkommunalen Dorfentwicklungskonzepts (ISEK) und weiterer Förderprojekte vorangetrieben. Dabei stehen besonders die regenerative Strom- und Wärmeerzeugung und Planungen im Bereich der Mobilitätswende heraus.

Foto: fuchstal.de

Unterstützung von Geestland eine Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt. Geestland stand schon einmal im Finale um den Deutschen Nachhaltigkeitspreis. "Wir können unser Glück kaum fassen", sagte Bürgermeister Thorsten Krüger, der die Auszeichnung entgegennahm. Der Bürgermeister hat sich in Geestland vom TÜV zum Nachhaltigkeitsmanager zertifizieren lassen.

FUCHSTAL SIEGTE ALS KLEINE KOMMUNE

Die nachhaltige Dorfentwicklung wird in Fuchstal im oberbayerischen Landkreis Landsberg am Lech auf Basis eines integrierten interkommunalen Dorfentwicklungskonzepts vorangetrieben. Besonders erwähnt werden beim Preisträger die regenerative Strom- und Wärmeerzeugung und Planungen im Bereich der Mobilitätswende.

Unter die ersten zehn Plätze hatten sich als nachhaltigste Großstädte auch Bottrop und Göttingen qualifiziert. Neben Geestland waren Kirchheim unter Teck und Neukirchen-Vluyn als nachhaltigste Mittel-Städte nominiert. Als nachhaltigste Kleinstädte kämpften im Finale Ascha, Oberelsbach und Steyerberg und der spätere Sieger Fuchstal.

Mehr Informationen zum Wettbewerb auf [nachhaltigkeitspreis.de](https://www.nachhaltigkeitspreis.de)

-Ausgabe Dezember-



GRÜNES FRAUENTREFFEN 2022

ALLE FRAUEN

WIR WOLLEN DIE SCHÖNE UND LIEBGEWORDENE TRADITION WIEDER AUFLEBEN LASSEN UND UNS (UNTER UNS FRAUEN) TREFFEN, REDEN UND UNSERE STÄRKE SPÜREN.

Leider können wir jetzt noch keine konkrete Planung angehen, der Corona-Virus macht uns einen Strich durch die Rechnung. Aber irgendwann wird es wieder so sein, dass wir einen Termin festlegen können.

Gabi Müller und ich haben die Idee, dass gerade wir Grüne Frauen uns unserer Ressourcen bewusst sein und alle anderen davon in Kenntnis setzen sollten. Deshalb stellen wir es uns so vor, dass wir uns in einem durchaus gemütlichen Rahmen im Jahr 2022 treffen werden und dann von einer von uns ein Push-Referat aus ihrem besonderen Kenntnisgebiet gehalten wird. Einen Bezug zur Gleichstellungsproblematik gibt es fast überall. Über das Thema können wir uns anschließend austauschen und diskutieren; bestenfalls ergibt sich daraus eine Aktion.

Anfangen kann ich mit einer Darstellung der frauenspezifischen Problematik im Familienrecht. Andere Frauen werden andere Themen einbringen z.B. „Frauen in der Pflege“, „Männliche Dominanz im Büro“ oder „Wirkt sich das neue Bürgergeld unterschiedlich auf die Geschlechter aus?“. Themen dürfte es genug geben, ich bin überzeugt, dass jede aus ihrem jeweiligen Feld und Lebenserfahrung was beizusteuern hat. Wir hören gerne, was Euch dazu einfällt.

Schon jetzt erfüllt mich die Erwartung auf diese Treffen mit Vorfreude. Eure Annedore Reich-Brinkmann



-im Jahr 2021-

WAS UNS BEWEGT

WAS UNS GRÜNE IM OV GUMMERSBACH AKTUELL BEWEGT

WIR HABEN SEIT VIELEN JAHREN INTERESSANTE THEMEN DISKUTIERT. SCHLICHT, UM UNS DAZU EIN EIGENES BILD MACHEN ZU KÖNNEN. WAS STEHT NUN AUF DEM PROGRAMM?



Blumenbeete am Rathaus im Sommer 2021

AUS DEN OVEN - Gummersbach

Ein paar Beispiele solcher Diskussionen, die wir bisher noch nicht geführt haben - zu denen wir jedoch einladen, sobald die Covid 19 Lage es zulässt:

- EU? Segen oder Fluch für die Menschen?
- Tierschutz. Darf es „Nutztiere“ geben und was ist das überhaupt?
- Freiheit? Liberalismus? Was verstehen wir heute darunter?
- Kinderarbeit. Ist es tatsächlich richtig, das rigoros zu verhindern?

Unsere Themenliste ist noch viel länger und jedeR kann und soll eigene Vorschläge dazu machen. Manchmal haben wir Referenten zu solchen Abenden eingeladen, manchmal aber reden wir darüber auf der Grundlage unserer eigenen

Betrachtungen. Spannend und oft hoch emotional geht es dabei immer zu.

Im Augenblick sind kommunale Themen im Vordergrund, etwa die Nutzung der ehemaligen Schule in Strombach, der Ausbau von Radwegen oder die Durchsetzung von klima- und umweltpolitischen Erfordernissen. Gerade bei diesen Fragen haben wir sehr oft mit dem Widerstand von CDU und auch der SPD zu kämpfen. Sie wollen den Pelz waschen, ohne ihn nass zu machen – und das als fortschrittlich verkaufen...

Vor dem Gummersbacher Rathaus stehen ein paar Bäume, bisher in einem Schotterbett. Allein auf unsere Initiative hin hat die Stadt nun daraus Blütenbeete gemacht – als Vorbild für die Bevölkerung. Wir haben eine Baumschutzsatzung gefordert, die schon im Ausschuss abgeschmettert wurde – in Gummersbach ist das nach Ansicht mancher Parteien offenbar nicht nötig.

**VON HIER AN
ZUKUNFT.**

**ALLES ZUR 2022
LANDTAGSWAHL**
(HIER KLICKEN)



Unsere Ratsfraktion bleibt jedoch an diesen Notwendigkeiten dran und an allem, was dem Umwelt- und Klimaschutz zugute kommt.

**WIR STELLEN DABEI
DIE MENSCHEN IN DEN
VORDERGRUND.**



"Blumen"beete am
Rathaus vor der Saat

AUS DEN OVEN - Nümbrecht

IM ANSCHLUSS AN DEN WAHLKAMPF WAREN WIR IN ANDERNACH, UND WIR WAREN BEGEISTERT!

Von Null auf Hundert...

...oder genauer gesagt:

Von 5 Wildpflanzenarten auf über 250 in nur zwei Jahren! Solch eine Artenvielfalt kommt dabei heraus, wenn man wie die „Permakultur Eich“ in Andernach nach ökologischen Prinzipien gärt – ganz ohne synthetischen Dünger, ohne Unkrautbekämpfung, ohne Chemie.

In Kooperation mit der „Perspektive gGmbH“ werden dort seit nunmehr über einem Jahr-

berwochenende eine Gruppe nach Andernach, wo sie zwei spannende und sehr informative Führungen durch die beiden miteinander verzahnten Projekte erleben durften.

Begeistert vom großen Freizeitwert des Geländes Eich, von der reichen Biodiversität und Nachhaltigkeit des Projekts und mit vielen guten Ideen und Impulsen im Gepäck kehrten die „Grünen Ausflügler“ mit vielen guten Ideen nach Nümbrecht zurück.

VON NULL AUF HUNDERT

zehnt Pflanzen für die „essbare Stadt“ Andernach gezogen, die von Frühjahr bis Herbst die Bürger*innen mit frischem Obst und Gemüse versorgen und obendrein das Ortsbild in Form prächtiger Beete und üppiger mobiler Pflanzkisten schmücken.

Das wäre auch etwas für unser Nümbrecht und die anstehende Neugestaltung unseres Kurparks – dachten sich die Nümbrechter Grünen und schickten am ersten Okto-

Das Projekt: „Essbare Stadt“ hat durchaus Potenzial, auch bei uns, z.B. im Kurpark, Anwendung zu finden.

Darum möchten wir auch Euch einen Blick auf die WebSite, oder dann doch gar einen OV-Ausflug dorthin wärmstens empfehlen:



ESSBARE STADT ANDERNACH



Was hier wächst, gehört allen: Das Rheinstädtchen Andernach hat aus brachliegenden öffentlichen Grünflächen herrliche Obst- und Gemüsebeete gemacht, an denen sich jeder bedienen darf.

-im Jahr 2021-

ENTSPANNEN MIT ALPAKAS

SCHON LANGE VOR DEM BUNDESWAHLTAG HABEN WIR GEAHNT, DASS DIESER WAHLKAMPF KEIN LEICHTER SEIN WIRD. UND TATSÄCHLICH, WIR MUSSTEN UNS NACH BESTEN KRÄFTEN INS ZEUG LEGEN. DANACH STAND UNS DER SINN NACH EINER BELOHNUNG. WIR WOLLTEN WAS NETTES MITEINANDER ERLEBEN UND ABSTAND GEWINNEN VOM HEISSEN DEBATTIEREN UNTEREINANDER UND/ODER MIT SYMPATHISANTINNEN UND GEGNERINNEN.

AUS DEN OVEN - HANSESTADT WIPPERFÜRTH
Annedore Reich-Brinkmann

Die Wahl fiel auf eine Alpaka-Wanderung, direkt am Sonntag nach der Wahl, im nahegelegenen Kierspe.

alpaka-farm-inti.de

Besonders unsere Mütter mit minderjährigen Kindern fühlten sich von der Einladung angesprochen, sie waren vollzählig dabei. Zwei Ehepaare, die uns im Wahlkampf unterstützt haben, ohne Mitglieder der Grünen zu sein, haben wir zu deren Freude dazu eingeladen.

Geplant war von Nina – eine der Inhaberinnen der Alpaka-Farm –, dass wir 2 Stunden mit je einem Alpaka an der Leine eine Wanderung in der Umgebung der landschaftlich sehr schön gelegenen Farm machen wollten. Leider dürfen Kinder kein eigenes Tier führen, weil die Alpakas – wie wir sehr schnell merkten – sehr spezielle Wesen sind. Und – zum Leidwesen eines Mitgliedes unseres Ortsverbandes – sind Hunde nicht gestattet.

Die Erklärung hierfür hat Nina uns schnell geliefert. Es ist nicht etwa so, dass man Angst um die Alpakas haben muss, dass die Hunde ihnen was tun, sondern genau das Gegenteil ist der Fall. Alpakas und auch Lamas mögen absolut keine Hunde. Sie sehen in ihnen einen Todfeind. Die Tiere würden sich im gegebenen Fall zusammenschließen und gemeinsam auf den Hund losgehen. Schlimmstenfalls geben sie nicht eher Ruhe bis der Hund tot ist.

Leider hat es am 3. Oktober 2021 wie aus Kübeln gegossen. Zum Glück hatte Nina ein Alternativ-Programm für uns. Wir bekamen Futterschalen mit Alpaka-Leckerlis in die Hand gedrückt und wurden in eine große Halle geführt, deren



Amigo weiß, was Selfies sind und "lächelt" gern in die Kamera (Foto: OV Wipperfürth)

Boden mit Stroh bedeckt war. Es sah in etwa so aus wie eine Reithalle. Nina erzählte erstmal einiges zu den Tieren und ihrer Haltung, bis sie dann die ersehnten Alpakas zu uns hereinstürmen ließ. Ruckzuck waren die Leckerlis vertilgt. Wir hatten nicht erwartet, dass diese Tiere mit den sanften Augen so gierig sein können. Streicheln lassen sie sich gar nicht so gerne, wie man denken könnte bei ihrem Plüschtier-Aussehen mit großen Augen. Man muss erst ihr Vertrauen gewinnen und darf keine hektischen Bewegungen machen, dann darf man sie am Rücken, vielleicht am Hals, keineswegs am Kopf streicheln. Für die Kinder war es eine Herausforderung, die Tiere anfassen zu können. Letztlich haben es

alle geschafft.

Nina stand sehr geduldig zur Beantwortung auch der ausgefallensten Fragen zur Verfügung. Letztlich haben wir interessante zwei Stunden mit den Alpakas verbracht und viel gelernt über diese außergewöhnlichen Wesen.

Anschließend sind wir zum nahegelegenen Restaurant Berkenbaum gefahren und haben es uns schmecken lassen.

Als Fazit für die anderen Ortsverbände können wir nur sagen: denkt auch daran, es euch gutgehen zu lassen und euch zwecks Stärkung des Teamgeistes was zu gönnen, das abseits der oft anstrengenden politischen Arbeit liegt.

Mehr Eindrücke vom Ausflug (Fotos: OV Wipperfürth)



Wipperfürther Grüne engagieren Peter Finger für ein Haushaltsseminar

IN DER FRAKTION MACHTE SICH DIE ERKENNTNIS BREIT, DASS WIR ALLE NICHT WIRKLICH VIEL AHNUNG VON DER KOMMUNALEN HAUSHALTSPOLITIK HABEN. WIE SOLLEN WIR POLITISCH ARBEITEN, WENN WIR DEN STÄDTISCHEN HAUSHALT NICHT MAL VERSTEHEN?

AUS DEN OVEN - HANSESTADT WIPPERFÜRTH
Annedore Reich-Brinkmann

Zum Glück gibt es Peter Finger aus Bonn! Er ist ein sehr erfahrener alter Grüner, der sich in den zig Jahren seiner politischen Tätigkeit mit Haushaltsfragen überaus vertraut gemacht hat. Auch pädagogisch ist er fit. Er bietet u. a. ein Tagesseminar „Haushalt verstehen – wie steuere ich den Haushalt?“ an.

Das war genau das, was wir brauchten. Wir haben dann auch an die Grünen gedacht, die an unseren Ortsverband angrenzen und die Fraktionen von Marienheide, Hückeswagen und Lindlar dazu eingeladen. Obwohl explizit der Haushalt von Wipperfürth besprochen wurde, haben erfreulicherweise doch auch Fraktionsmitglieder aus Marienheide und aus Hückeswagen teilgenommen.

Bereits im Vorfeld hatte sich Peter Finger diverse Unterlagen von unse-

COVID IM OBK (Stand: 20.12.2021)

22.869

SEIT PANDEMIEBEGINN GENESEN UND AUS QUARANTÄNE ENTLASSEN

24.768

POSITIV GETESTET SEIT PANDEMIEBEGINN

310

SEIT PANDEMIEBEGINN AN UND MIT COVID VERSTORBEN

rem Stadtkämmerer erbeten und sich mit ihm persönlich am Telefon kurzgeschlossen. Wir sind gerade mit der Kämmerei in einer Umbruchsituation, da der alte Kämmerer zum Ende des Jahres in den Ruhestand geht und ein neuer Kämmerer eingearbeitet wird. Auf Anregung von Peter Finger haben beide Kämmerer persönlich am Nachmittag nach der Mittagspause an dem Seminar teilgenommen.

Um halb fünf waren wir zwar alle platt, aber hatten das wohlige Gefühl, nun etwas mehr den Durchblick zu haben, wie mensch einen Haushalt liest. Natürlich kam der Wunsch auf, das Gelernte später noch weiter zu vertiefen.

Ausdrücklich sagte Peter Finger im Anschluss, die Aussage unseres Altkämmerers sei nicht richtig, wir würden nicht genau durch alle Zahlen durchblicken können, wir sollten stattdessen ihn fragen. Das war sicher als nett gemeintes Angebot zu verstehen. Aber Peter Finger ist der Auffassung, dass wir nach dem Seminar sehr wohl den kompletten Durchblick haben und nicht auf die Hilfe des Kämmerers angewiesen sind.

Der Tagungsort, den wir ausgesucht haben, ist auch anderen Ortsverbänden zu empfehlen, die vielleicht einen schönen Raum für ein Seminar suchen. Es herrscht eine deutlich wahrnehmbare Wohlfühlatmosphäre und der buddhistische Tempel ist konzentrationsfördernd ruhig in schöner Umgebung gelegen.

Daiseion-Ji e.V., Stauweiher 1,
Wipperfürth

www.daiseion-ji.com/language/de



VERSTEHEN WAS DAHINTER STECKT
HAUSHALTSKONZEPTE LESEN & SCHLÜSSE ZIEHEN

FAKTEN FÜR DIE DEMOKRATIE

GEZIELTE DESINFORMATION WIRD GENUTZT, UM UNSERE GESELLSCHAFT ZU SPALTEN, HASS ZU VERBREITEN ODER GESCHÄFTE ZU BETREIBEN. EINSEITIGE ODER FALSCH INFORMATIONEN KREIEREN VERZERRTE WELTBILDER.

DER CORRECTIV.FAKTEN-CHECK WIRKT DEM ENTGEGEN UND DECKT TAGTÄGLICH FALSCHINFORMATIONEN, GERÜCHTE UND HALBWAHRHEITEN AUF.

HIER GEHT ES ZU
DEN FAKTEN:
(BITTE LOGO ANKLICKEN)



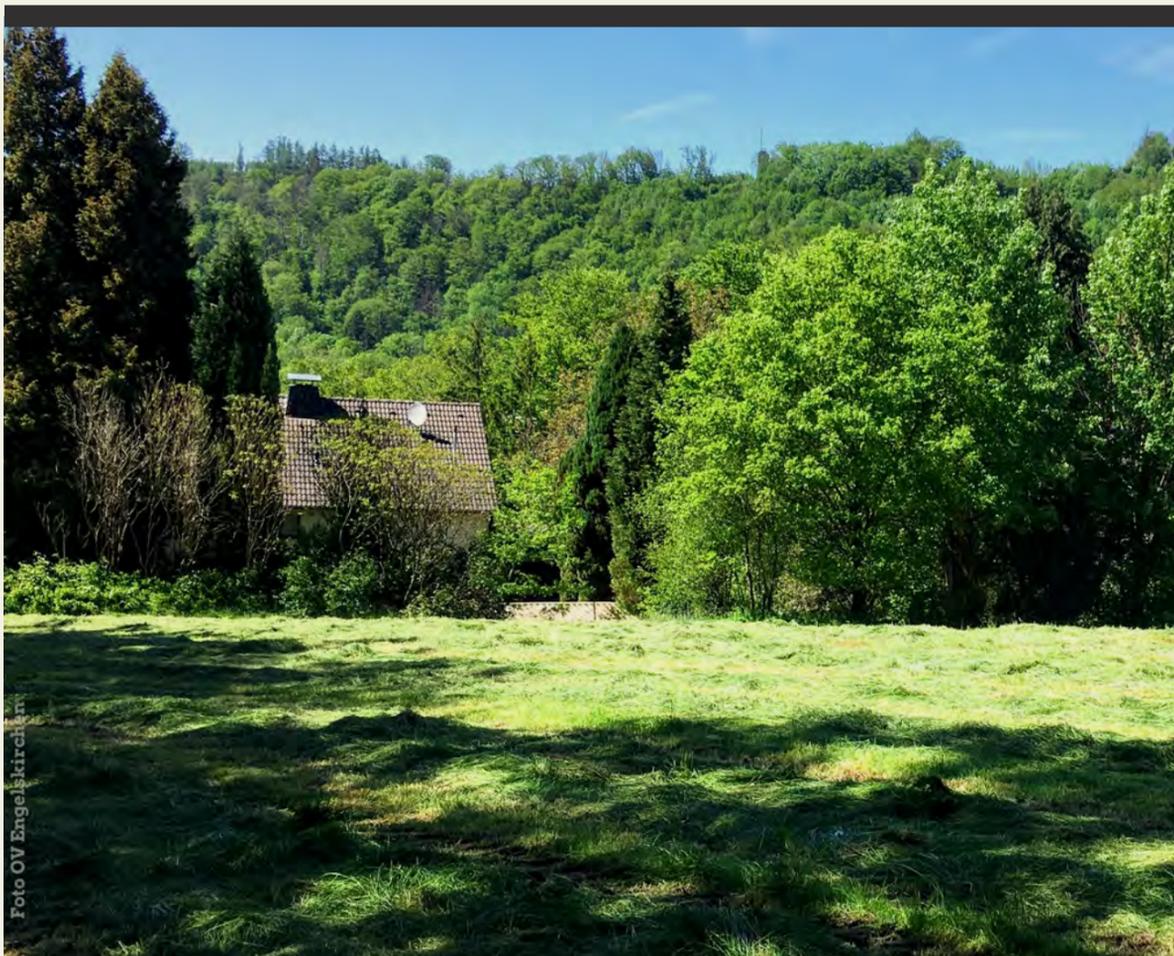
CORRECTIV
Recherchen für die
Gesellschaft

-im Jahr 2021-

DER KAMPF UM BUSCHHAUSEN

WIR WEHREN UNS GEGEN DAS GEPLANTE BAUGEBIET BUSCHHAUSEN, DEM MEHRERE HEKTAR INTAKTER WALD ZUM OPFER FALLEN WÜRDEN.

WIR UNTERSTÜTZEN DIE BÜRGERINITIATIVE VOR ORT, DIE EINE PETITION GEGEN DAS BAUGEBIET VERFASST HAT.



UNSERE WÄLDER SIND MEHR ALS ANGESCHLAGEN - HIER SOLLEN MEHRERE HEKTAR INTAKTER WALD EINEM NEUBAUGEBIET ZUM OPFER FALLEN

AUS DEN OVEN - ENGELSKIRCHEN von Martin Bach u. Lisa Maaßen

Die Petition wurde von über 800 Personen unterzeichnet und in Gegenwart der Lokalpresse Bürgermeister Gero Karthaus übergeben.

Die Entscheidung über "Buschhausen-Süd" fällt demnächst beim RP. Wir sind aber nicht einfach nur gegen das Neubaugebiet. Stattdessen befürworten wir eine Verdichtung der Bebauung im Zentrum von Engelskirchen sowie Maßnahmen, die Seniorinnen und Senioren interessieren könnten, ihr Eigenheim plus Umlagen zu verkaufen, um in eine attraktive und zentrumsnahe Wohnung zu ziehen.

BÜRGERINITIATIVEN UNTERSTÜTZEN

Seit Bekanntwerden eines geplanten Neubauprojektes in Engelskirchen-Buschhausen hat sich in der kleinen Dorfgemeinde eine starke Initiative gegen dieses Bauprojekt der Verwaltung entwickelt.

Bürgermeister Gero Karthaus plant ein Wildnisgebiet im Walbachtal. Dort ist der Wald großflächig abgestorben. Die Gemeinde kauft nun die Privatgrundstücke auf und will keine Forstwirtschaft mehr betreiben. An dieser Stelle soll sich selbst ein Wald entwickeln, der auch Forschungszwecken dienen kann.

Die Fläche des neuen Wildnisgebiets soll über 150 Hektar betragen. Wir Grünen befürworten das Projekt grundsätzlich.

DIE SACHE HAT NUR EINEN HAKEN

Dieser Wald kann der Gemeinde als Ausgleichsmaßnahme für neue Bauvorhaben angerechnet werden. Gegen weitere größere Bauvorhaben wehren wir uns strikt.

Was bringt uns der neue Koalitionsvertrag hinsichtlich der Förderung erneuerbarer Energien? Zur Zeit ist noch alles offen - sollte die politische Lage für neue Wege sich günstiger entwickeln, möchten wir uns dafür einsetzen, dass Energiegenossenschaften entstehen und gefördert werden, die Windkraftprojekte vor Ort realisieren wollen.

Um alle Haushalte in Engelskirchen zu 100 Prozent mit Windkraft zu versorgen, benötigt es mindestens drei große, moderne Windräder.

-Ausgabe Dezember-

LIEBE BAUMFREUNDINNEN UND BAUMFREUDE,

wir sind sehr stolz, dass so viele Bürgerinnen und Bürger sich an diesem Projekt beteiligt haben. Es hat uns auch sehr gefreut, dass so viele die Einladung zum Pflanzfest am Erlensterz gefolgt sind. Gefeierte wurde mit zahlreichen Spendern und Spenderinnen und Beschenkten mitten im Wald, bei toller Musik der 8-köpfigen Irish-Folk-Band „No. 4 Mill Street“.

Nach der Begrüßungs- und Danksagungsrede durch Shirley Finster wurde symbolisch noch ein Baum, unter der fachkundigen Aufsicht von Baumschulinhaber Gerd Plückebaum, mit Hilfe einiger Kinder gepflanzt. Die stellvertretende Bürgermeisterin Cornelia Päper nahm alle Bäume im Namen der Hückeswagener Bürgerschaft in Empfang und wies nochmal auf die Wichtigkeit solcher Aufforstungsprojekte hin.

Anschließend wurde eine Holzskulptur enthüllt, welche von einigen „Die Partei“ Mitgliedern und dem Holzbildhauer Sven Raik Bernick gestaltet wurde. Philipp Wüster erläuterte, dass an dem metallenen Gestell der Skulptur noch eine Hinweistafel und eine Spendentafel (Solitärbäume) angebracht werden sollen. Weil es besser ist, wenn das hölzerne Kunstwerk in diesem Winter noch durchtrocknet, wird es erst im Frühjahr 2022 endgültig auf einem Baumstumpf im Erlensterz aufgestellt.

Insgesamt sind jeweils vier Stieleichen und Vogelkirschen, drei Spitzahorne und Winterlinden, zwei Hainbuchen und eine Esskastanie gespendet worden. Alle 17 Solitärbaumspenderinnen und -spender konnten auf Wunsch eine Urkunde in einem recycelten Rahmen auswählen, die dann von Heike Mühlinghaus überreicht wurde. Zusätzlich haben die GRÜNE noch fünf Bäume des Jahres – die Stechpalme – pflanzen lassen. Außerdem wurden mehr als 60 Forstpflanzenpakete gespendet. Das entspricht mehr als 300 Forstpflanzen, die nun auf ungefähr der Hälfte der kahlen, vom Bor-

kenkäfer befallenen Fläche gepflanzt wurden. ZIEL IST, dass nächstes Jahr nach dem 2. Pflanzfest die ganze brachliegende Fläche wieder aufgeforstet ist. Wir rechnen fest mit weiterer Unterstützung in der Bevölkerung!

BEDANKEN MÖCHTEN WIR UNS an erster Stelle bei allen Spenderinnen und Spendern, aber auch bei unserem Bürgermeister Dietmar Persian, der dieses gemeinsame Projekt von GRÜNEN, CDU und Die Partei aktiv unterstützt.

Weiterer Dank gilt der Baumschule Plückebaum für die tolle unkomplizierte Zusammenarbeit, dem Forstamt, der Stadtverwaltung, der Grafikerin Nicole Elsenbach für unser schönes Logo, das sie entwickelt und gestiftet hat, und zu guter Letzt auch den beiden Herren Ralf Dörfling und Jochen Böhlefeld, die liebevoll alle recycelten Rahmen aufgearbeitet haben.

ALLE PACKEN MIT AN

1. HERBSTPFLANZFEST
IM JUBILÄUMSWALD
AM 20. NOVEMBER 2021

AUS DEN OVEN - Schlossstadt Hückeswagen
von Shirley Finster

www.jubilaeumswald.de



-im Jahr 2021-

INITIATIVE

24/7 DORF LADEN

Aus Kommunal Herbst 2022

Die Vorstellung klingt eindeutig nach Silicon Valley - es handelt sich aber tatsächlich um einen Dorfladen 2.0 mitten in der thüringischen Provinz. 24 Stunden an 7 Tagen in der Woche geöffnet, mehr als 1200 Produkte, modernste Technik ohne Verkäufer und somit wirtschaftlich schon nach wenigen Monaten erfolgreich. Allerdings: Ganz ohne Mithilfe der Kommune ging es auch nicht - wir präsentieren: Den wohl modernsten Tante-Emma-Laden Deutschlands .

Viele Dörfer auch bei uns in Oberberg träumen davon, endlich wieder einen Dorfladen zu bekommen. Bürgerbewegungen gründen sich, versuchen, ehrenamtlich solche kleinen Tante-Emma-Läden mit viel Enthusiasmus auf die Beine zu stellen. Teils durchaus erfolgreich, häufig aber wirtschaftlich hart an der Grenze. Umso auffälliger ist ein Projekt im kleinen 1200 Seelen Dorf Altengottern. Tiefe Thüringer Provinz. Einen Supermarkt gibt es auch hier schon lange nicht mehr, oder besser: Gab es nicht mehr. Denn im Februar wurde in dem kleinen Ort ein Projekt gestartet, das zum Nachahmen inspiriert. **Ein StartUp hat im Ort einen Einkaufsmarkt mit 1200 verschiedenen Produkten eröffnet.** Dazu bieten ein lokaler Bäcker und ein Fleischer ihr Sortiment frisch an, es gibt Obst und Gemüse aus der SoLaWi und aktuelle Zeitschriften. Und nebenbei noch eine Paketstation, einen kostenfreien WLAN Hotspot, eine E-Auto-Ladesäule und eine kleine Cafe-Station.

Das Geschäft nennt sich **“Emma’s Tag und Nacht-Markt”**. “Wir haben die ers-



FOTO: TAG UND NACHT

te digitale Infrastrukturplattform für den ländlichen Raum in Europa entwickelt”, sagt dann auch Start-Up-Inhaber Mario Demange stolz. “Wir haben nicht zuletzt mit einer digitalen Infotafel der Verwaltung ein neues Dorfzentrum geschaffen”, sagt er. Und mit den Superlativen muss er sich in der Tat nicht zurückhalten. Denn der Supermarkt hat sieben Tagen in der Woche für 24 Stunden geöffnet, ist hochmodern, sieht futuristisch aus und ist trotzdem auch bei Senioren beliebt, die sonst neuer Technik häufig skeptisch gegenüberstehen.

DIE GEMEINDE HAT DAS GRUNDSTÜCK ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, DIE LAUFENDEN KOSTEN SIND MINIMAL

Das Problem der meisten Dorfläden im ländlichen Raum: Die Personalkosten sind zu hoch, der Betrieb lohnt sich dann nicht mehr. So war es auch in Altengottern, es gab mal einen

einen kleineren Supermarkt, der aber schließen musste. 300.000 Euro hat der moderne Supermarkt gekostet, möglich war das dem kleinen StartUp, weil er einen Teil über Fördergelder der EU finanzieren konnte. Die Gemeinde hat zudem das Grundstück zur Verfügung gestellt und die digitale Infotafel bezahlt. Die funktioniert im Grunde, wie ein Amtsblatt. Hier gibt es alle wichtigen Informationen aus der Gemeinde. Da neben der Infotafel noch eine Café-Ecke eingerichtet ist, lädt sie geradezu dazu ein, hier etwas zu verweilen. Eine Art

Supermarkt im Dorfzentrum.

Das wichtigste hier jedoch: Die Personalkosten sind minimal, morgens kommt für eine Stunde eine Kraft vorbei. Eigentlich geht es dabei in erster Linie ums Saubermachen, sie schaut aber auch sonst nach dem Rechten.

SO FUNKTIONIERT DER DIGITALE DORFLADEN IN DER PRAXIS

Mehr Personal ist in der Tat nicht nötig, denn alles andere läuft über technische Lösungen. Der Zutritt erfolgt über eine digitale Kundenkarte mit vom Kunden festgelegter PIN. Kurzum: Der Neukunde muss sich einmalig anmelden, das geht ebenfalls digital über eine eigens geschaffene Internetseite. Die Kundenkarte wird dann einmalig ausgestellt. Hinterlegt wird entweder eine EC- oder eine Kreditkarte. Wer den Laden betritt, findet mehrere Regalreihen und auch Kühlgeräte, sowie zwei Selbstbedienungskassen vor. Jedes Produkt ist mit einem sogenannten RFID-Chip gesichert. Das ist ein kleines elektronisches Etikett, das mi-

TANTE EMMA 2022

nimale Funkwellen sendet. Sollte doch mal ein Kunde das Produkt nicht bezahlt haben, piept es entsprechend. Zudem überwachen Kameras das Geschäft. Das Wort "überwachen" mag das StartUp nicht so gerne, sie sprechen lieber von "die Kameras begleiten den Kunden". Denn die Kameras und die Software zum Bezahlen haben noch eine andere wichtige Funktion. Sie sorgen dafür, dass die verkauften Waren automatisch nachbestellt werden. So muss die "Reinigungskraft", das StartUp nennt sie die "gute Seele des Dorfladens" nur alle paar Tage die Regale auffüllen, wenn Ware nachgeliefert wird.

DAS SAGEN KOMMUNALPOLITIK UND EXPERTEN ZU DEM 24/7 DORFLADEN

Der Bürgermeister der Gemeinde jedenfalls ist froh, endlich wieder einen Dorfladen zu haben. "Hier bekommt man alles für den privaten Haushalt, was man braucht. Das ist eine unwahrscheinliche Aufwertung für unseren Ort", so Jan Tröstrum, der Ortschaftsbürgermeister.

Über mangelnden Besuch kann sich der ehrenamtliche Ortsbürgermeister in den letzten Monaten seit der Eröffnung übrigens nicht beklagen. Zahlreiche andere Bürgermeister und Landtagsabgeordnete hätten Altengottern und seinen Dorfladen seither besucht. Denn fehlende Supermärkte sind in immer mehr kleinen Gemeinden ein großes Problem. Eine der am häufigst gestellten Fragen dabei ist, ob ein solch rein digitaler Laden denn auch für ältere Menschen ein Modell ist. Bürgermeister und StartUp jedenfalls sind davon

überzeugt. Das junge StartUp jedenfalls sieht sein Konzept als skalierendes Modell und kann sich gut vorstellen, weitere solcher Märkte in anderen Dörfern zu eröffnen. Alle Informationen rund um den Markt finden sich im Netz auf der Seite des Marktes unter www.tagundnachtmarkt.de Auch beim Handelsverband Deutschland sieht man die Entwicklung durchaus positiv. HDE-Sprecher Stefan Hertel meint: "Die Digitalisierung bietet eine große Chance für die Supermärkte, einen besseren Service aufzubauen. Am Ende wird sich das Beste aus der analogen und der digitalen Welt verknüpfen. Durchsetzen wird sich nur, was für Kunden einen wirklichen Mehrwert bedeutet".

SO SIEHT LAUT EXPERTEN DIE ZUKUNFT DER SUPERMÄRKTE AUS

Studien zeigen, dass die Digitalisierung auch im Lebensmittelbereich massiv an Schwung gewinnen wird. Laut Experten werden Supermärkte künftig insgesamt deutlich weniger, dafür aber besser geschultes und bezahltes Personal haben. Sie sagen außerdem, dass der Preis als Entscheidungskriterium mehr an Bedeutung verlieren wird. Das Einkaufserlebnis werde immer wichtiger. Kunden müssen sich wohlfühlen, zwischendurch einen Kaffee trinken können.

Ein Geschäft, rund um die Uhr geöffnet, Selbstbedienungskassen und Bezahlen mit App und Handy. Dazu ein Online-Lieferdienst auch mit frischen Lebensmitteln direkt ins Haus. Und nicht zuletzt dürften die Supermärkte dank künstlicher Intelligenz sehr viel genauer vorhersagen dürfen, was die Kunden am nächsten Tag kaufen werden. Das hilft, Lebensmittelabfälle zu reduzieren. Das Stichwort Nachhaltigkeit spielt dabei nach Meinung der Branche künftig eine viel wichtigere Rolle. Nicht umsonst installieren schon jetzt viele Supermarktketten kostenfreie Ladesäulen für Elektroautos auf ihren Kundenparkplätzen. Genau, wie eben auch Emma's Dorfladen in Thüringen.



-im Jahr 2021-

IMPRESSUM

**Bündnis90/
DIE GRÜNEN
KREISVERBAND
OBERBERG**

**Kölnerstr. 296
51645 Gummersbach**
geschaeftsstelle@gruene-oberberg.de
02261 - 24540
02261 - 28695 (fax)

Öffnungszeiten

**Montag - Freitag
10 Uhr - 16 Uhr
Darüber hinaus
Termine nach Absprache**

**Kreisgeschäftsführer
Seb Schäfer**

seb.schaefer@gruene-oberberg.de

Magazin-Layout

Marie Brück

marie.brueck@gruene-oberberg.de

Wir Mitarbeiter*innen der Kreisgeschäftsstelle wünschen euch eine ruhige und besinnliche Zeit über die Feiertage. Kommt gesund ins Neue Jahr 2022.
Eure KGS - Seb, Gabi und Marie



AKTUELLE STELLENANGEBOTE IN DER PARTEI

bitte anklicken

**Heinrich
Böll
Stiftung**

bitte anklicken

**Grüne
Europa
Fraktion**

bitte anklicken

**Grüne
Landtag
Fraktion**

GRÜßWORT

AUS BERLIN

VON HIER AN ZUKUNFT



LIEBE FREUNDINNEN, LIEBE FREUNDE,

VON HIER AN ZUKUNFT, der aktuelle Slogan unserer Landesgrünen, ist ein hoffnungsvoller Blick nach vorne. Ein vorwärtsgewandter Blick, der mit dem abzuschließen scheint, was war.

Ein einfaches Abschließen mag mir aber nicht so recht gelingen. Üblicherweise kehrt in der Vorweihnachtszeit Ruhe ein, die Menschen stellen Lichter in die Fenster, besinnen sich, besuchen ihre Familie und freuen sich auf die Weihnachtstage im Kreise ihrer Lieben.

Ich merke aber gerade dieses Jahr, dass die Ereignisse noch immer schwer auf uns lasten und auch der Blick auf die nächsten Monate lässt noch nicht wirklich Optimismus aufkommen. Sorge um die nun auch bei uns unübersehbaren Klimawandelfolgen, die in immer neuen Wellen aufflammende COVID-Pandemie und die damit einhergehenden durchaus existenziellen Unsicherheiten vieler Mitbürger*innen bewegen mich – und wir stehen nun in Regierungsverantwortung und daher in der Pflicht, für die Bürger*innen die bestmöglichen Entscheidungen zu treffen.

Dieses Jahr hat uns in so einigen Situationen die Augen geöffnet, wo wir vielleicht zu zuversichtlich schienen. Wir haben gedacht, unser Katastrophenschutz, unsere Warnsysteme würden uns gut schützen. Wir haben gedacht, bei so viel Solidarität in unserer Gesellschaft, würden wir die Herausforderungen eines Wiederaufbaus flutgeschädigter Gebiete zügig meistern. Wir haben uns alle bemüht und gehofft, die Corona-Pandemie abschließend hinter uns lassen zu können, und darum gekämpft, den Pfad in Richtung des 1,5° C Zieles, für eine lebenswerte Zukunft kommender Generationen einzuschlagen. Von hier an Zukunft.

Doch beim Blick in die Zukunft und schon halb in Berlin angekommen drückt die Verantwortung die Schultern auch bei mir gefühlt sehr stark

nach unten. Wir haben hohe Anforderungen an unsere Grüne Politik und genau das ist richtig und wichtig. Der Wahlkampf war intensiv und ich kann mich bei allen von euch nicht ausreichend bedanken für den Einsatz, die Unterstützung für Grüne Inhalte am Wahlstand, gutes Zureden für mich persönlich und das ganze Engagement. Das nun errungene Bundestagsmandat ist aber Freude und Pflicht zugleich.

Von hier an Zukunft. Wir werden für Oberberg, für NRW und die Bundesrepublik einstehen, und ihr Bestes suchen – und wir werden es finden, auch wenn Koalitionsverhandlungen uns nur zu oft Zähneknirschen bereitet haben. Über einiges freue ich mich außerordentlich, zum Beispiel über den Mindestlohn oder die Kindergrundsicherung oder eine neue Familienpolitik, die die Vielfalt in unserer Gesellschaft endlich auch in Gesetzen abbilden wird. Einiges Gute ist zwischen den Zeilen etwas verborgen und braucht vielleicht zwei bis drei Blicke. Insgesamt ist der Pfad in eine progressive Politik und einen Wechsel eingeschlagen. Zur Wahrheit gehört aber auch, dass ich mit dem Erreichten nicht absolut zufrieden bin. Ich hätte mir eine andere Lösung für das Verkehrsministerium gewünscht, aber diesen Wunsch werde ich mit vielen von euch teilen. Ich hätte mir vor allem beim Bürgergeld mehr gewünscht, und auch wenn wir in der Regierung nun mitgestalten, werden wir hier trotzdem immer wieder den Finger in die Wunde legen müssen, denn ein menschenwürdiges Existenzminimum müssen wir weiterverfolgen, das gebietet schon alleine die Solidarität.

Mit Blick auf den 1,5 Grad Pfad ergeben sich Chancen und wir haben einige wirklich gute Ziele erreicht, aber dennoch fehlen Schritte, ohne die eine sozialökologische Transformation, wie wir sie wollen, nicht gelingen kann. Diese Ziele stehen weiterhin, nun in noch größeren Buchstaben, auf unserer Agenda der kommenden 4 Jahre. Und wir alle können jeden Tag etwas dazu beitragen, dass Grüne Politik immer

mehr an Gewicht erhält. In den Gemeinderäten, in den Stadträten, im Kreistag, in den Ortsverbänden, im Gespräch mit Nachbarn oder Familie und demnächst auch auf Landesebene, denn mit dem Votum für den 34. Platz auf der Landesliste für Marc haben wir außerordentlich gute Chancen, auch im Landtag bald das erste Mal einen Abgeordneten aus Oberberg stellen zu dürfen. Lasst uns alle Chancen nutzen, um die Zukunft enkeltauglich zu gestalten und alles daran zu setzen, das Ruder für nachfolgende Generationen rumzureißen.

Von hier an Zukunft. Wenn die wichtigen Momente dieses Jahres eines gezeigt haben, dann, dass wir Ziele gemeinsam erreichen können. Es ist möglich. Das hat mich die Unterstützung gelehrt, die ich im Ahrtal erleben durfte. Unser gemeinsamer, überaus erfolgreicher Wahlkampf hat mich gelehrt, dass wir gemeinsam Udenkbare erreichen können. Und auch die, wenn auch laute, doch kleine Zahl von Corona-Leugner*innen, soll nicht entmutigen – ihr entgegen stehen Millionen von Mitbürger*innen, die jeden Tag verantwortungsvoll ihr Päckchen aufnehmen und tragen.

Ich danke euch noch einmal allen sehr für eure Unterstützung in unserem und meinem Wahlkampf. Ich danke euch für euer zähes Durchhalten im Kampf gegen die Pandemie. Ich empfinde es als Geschenk, mit euch und für euch, mit viel Elan und guten Ideen in das neue Jahr 2022 starten zu dürfen. Und ich hoffe, dass wir uns bald auch persönlich wieder sehen werden, im Südkreis, im Nordkreis und hoffentlich auch nächstes Jahr zur Einweihung neuer Räumlichkeiten in der Kreismitte.

Kommt gut und gesund durch die Feiertage und in das neue Jahr, herzliche Grüße

EURE SABINE

